



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

September 2008



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Telefax -1598

Vertrieb -1423

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2008	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2008	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2008 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildung

Abb. 1 Fleisch-, Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2007	8
Abb. 2 Milchkuhbestände zum 3. Mai 1991 bis 2008	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlach-

tungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkühaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt – Leipzig

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im September 2008 wurden in Sachsen 53 441 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 464 Tonnen Fleisch erbrachten. Diese Fleischmenge liegt 542 Tonnen (elf Prozent) über dem Vorjahresmonat. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen gut 82 Prozent auf Schweine- und 16 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei 1,5 Prozent. Rund 98 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und zwei Prozent aus Hausschlachtungen (102 Tonnen). Die im September erschlachtete Rindfleischmenge von 881 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 008 Rindern. Das sind 43 Tonnen (fünf Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum. Unter den geschlachteten Rindern waren 884 Bullen und Ochsen, 1 766 Kühe und 358 Färsen. Im September 2008 wurden 140 Rinder hausgeschlachtet, die 43 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 292 Kilogramm. Die Schlachtung von 310 Kälbern erbrachte eine Kalbfleischmenge von 25 Tonnen.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das 35 Kälberschlachtungen bzw. fünf Tonnen Fleisch mehr. Für die Erzeugung von 4 502 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 47 441 Schweine gewerblich und 441 Tiere hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 41 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 44 Tonnen Schaffleisch, acht Tonnen mehr als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 1 999 Schafen erzeugt. Darunter waren 529 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 213 Ziegen und 29 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp vier Tonnen Ziegen- bzw. acht Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im August 2008 insgesamt 84,7 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum August 2007 sind das knapp 580 000 Eier (0,7 Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier. Am 1. September 2008 verfügten die Unternehmen über 4,19 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 3,34 Millionen Legehennen zu 80 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 46 200 Legehennen (1,4 Prozent) weniger.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im August 133 433 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 035 Tonnen (1,5 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 135 865 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 709 Kilogramm je Kuh. 98,2 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 114 952 Tonnen wurden rund 86 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2008¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	526	.	209	.	152	.	709
Direktionsbezirk Dresden	183	79	55	317	80	.	591
Direktionsbezirk Leipzig	107	.	47	.	28	7 171	170
Sachsen	816	1 741	311	2 868	260	47 441	1 470
Veränderungen in %							
zum Vormonat	29,7	8,9	40,7	17,1	38,3	11,6	82,2
zum Vorjahr	4,1	4,0	25,9	6,0	11,6	13,6	18,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	352	271	255	292	81	94	22
Schlachtmenge in t	287	472	79	838	21	4 461	32
Veränderungen in %							
zum Vormonat	30,2	11,3	44,4	19,9	35,6	11,4	82,2
zum Vorjahr	3,7	2,6	22,9	4,6	25,4	12,4	18,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	33	7	20	60	25	222	386
Direktionsbezirk Dresden	12	13	17	42	20	145	86
Direktionsbezirk Leipzig	23	5	10	38	5	74	57
Sachsen	68	25	47	140	50	441	529
Veränderungen in %							
zum Vormonat	161,5	66,7	95,8	115,4	28,2	36,1	179,9
zum Vorjahr	11,5	47,1	11,9	16,7	19,0	-6,2	32,6
Schlachtmenge in t	24	7	12	43	4	41	12

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2008¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	4 933	.	2 370	.	1 378	.	6 234
Direktionsbezirk Dresden	1 951	1 006	906	3 863	1 005	.	3 823
Direktionsbezirk Leipzig	1 047	.	380	.	259	67 959	1 752
Sachsen	7 931	15 829	3 656	27 416	2 642	404 957	11 809
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	3,4	15,5	-4,4	8,8	2,5	-4,3	6,3
Schlachtmenge in t	2 823	4 341	944	8 109	214	38 482	260
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	1,2	16,0	-4,8	7,7	22,1	-4,1	6,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2008 Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 575 370	26,2
April	52	4 148 253	3 477 577	83,8	86 658 562	24,9
Mai	52	4 163 253	3 473 673	83,4	91 652 505	26,6
Juni	52	4 163 253	3 426 467	82,3	86 591 146	25,8
1. Halbjahr	52⁴⁾	4 120 860⁴⁾	3 435 813⁴⁾	83,4	535 755 609	156,0
Juli	52	4 163 253	3 286 542	78,9	87 960 567	26,9
August	52	4 194 213	3 264 875	77,8	84 733 439	25,7
September	52	4 194 413	3 337 426	79,6

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2008 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	30 510	21 351	70,0	524 059	24,0
5 000 - 10 000	7	45 800	34 585	75,5	760 291	24,3
10 000 - 30 000	21	335 474	265 029	79,0	5 948 850	23,1
30 000 - 100 000	10	577 999	384 911	66,6	10 610 664	26,2
100 000 und mehr	6	3 204 430	2 558 999	79,9	66 889 575	25,9
Insgesamt	52	4 194 213	3 264 875	77,8	84 733 439	25,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag
					t	
					kg	
2008 Januar	137 056	133 438	3 550	68	713	23,0
Februar	130 836	127 382	3 389	65	681	24,3
März	139 757	136 068	3 619	70	727	23,5
1. Quartal	407 649	396 888	10 558	203	2 122	23,6
April	134 401	130 853	3 481	67	700	23,3
Mai	139 300	135 623	3 608	69	725	23,4
Juni	130 756	127 304	3 387	65	681	22,7
2. Quartal	404 457	393 780	10 476	201	2 105	23,1
1. Halbjahr	812 106	790 668	21 034	404	4 227	23,4
Juli	138 115	135 642	2 279	194	721	23,3
August	135 865	133 433	2 242	190	709	22,9

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	Mai 2008 ¹⁾	Juni 2008 ¹⁾	Juli 2008 ¹⁾	August 2008 ¹⁾	1.1. - 31.8. 2008 ¹⁾	1.1. - 31.8. 2007
	t					
Bayern	6 160	6 041	6 295	6 152	49 134	50 378
Brandenburg	2 273	2 202	2 361	2 282	16 863	14 465
Mecklenburg-Vorpommern	470	457	466	452	3 654	3 396
Sachsen	117 424	109 655	116 783	114 952	917 111	913 014
Sachsen-Anhalt	9 141	8 792	9 572	9 427	71 825	69 283
Thüringen	155	157	166	168	1 157	1 218
Insgesamt	135 623	127 304	135 643	133 433	1 059 744	1 051 754

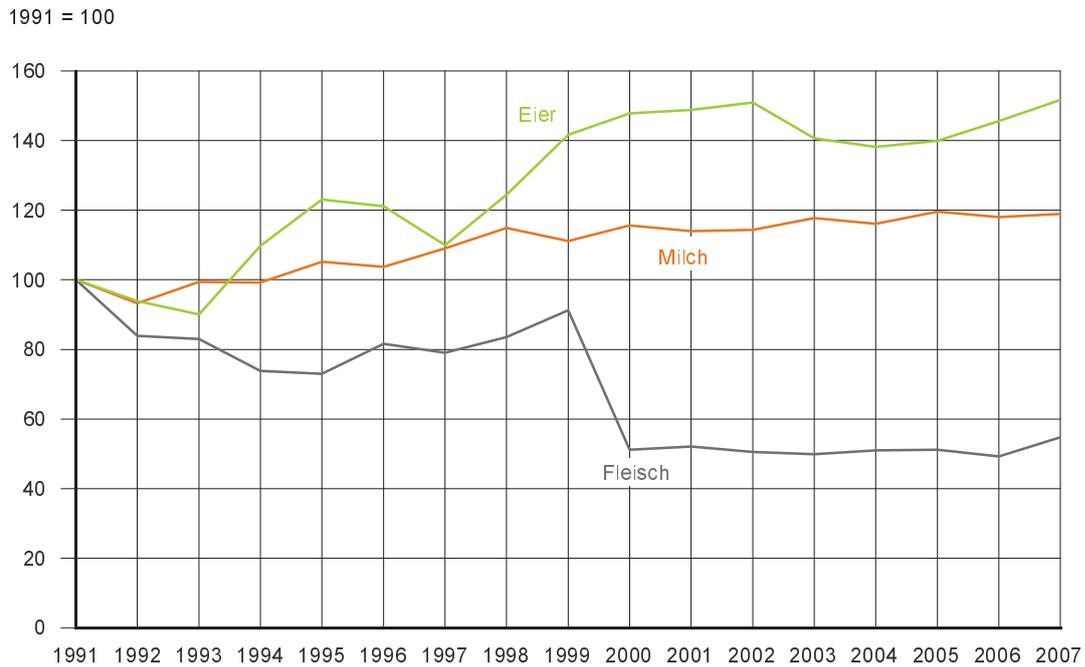
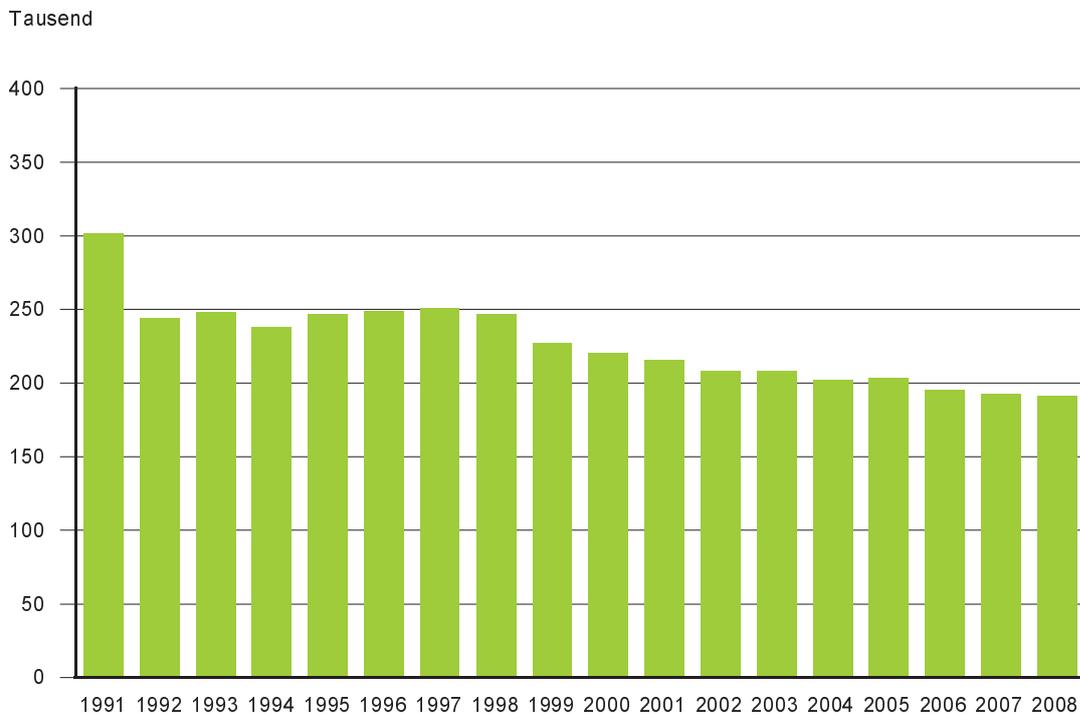
1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	1. Halbjahr 2008	Juli 2008	August 2008
	t				
Erzgebirgskreis	43 496	42 925	86 421	14 739	14 485
Mittelsachsen	72 506	71 902	144 408	24 668	24 257
Vogtlandkreis	31 496	31 564	63 060	10 828	10 623
Zwickau	39 169	38 622	77 791	13 003	12 926
Direktionsbezirk Chemnitz	186 667	185 013	371 680	63 238	62 291
Bautzen	41 977	41 980	83 957	14 327	14 273
Görlitz	42 066	41 543	83 609	14 391	14 132
Meißen	27 567	27 274	54 841	9 466	9 241
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35 111	34 940	70 051	12 090	11 915
Direktionsbezirk Dresden	146 721	145 737	292 458	50 274	49 561
Leipzig	32 655	32 525	65 180	11 051	11 048
Nordsachsen	30 842	30 505	61 347	11 081	10 533
Direktionsbezirk Leipzig	63 497	63 030	126 527	22 132	21 581
Sachsen	396 885	393 780	790 665	135 644	133 433

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Fleisch-, Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2007**Abb. 2 Milchkuhbestände zum 3. Mai 1991 bis 2008**

1) 1992 bis 1998 zum 3. Juni